

Es reicht! Es reicht, es reicht, es reicht!

Das sagte (bzw. schrie) eben eine Frau auf dem Bahnhof Schönebeck bei Magdeburg zu mir, nachdem sie in diesem Monat (Dezember 2025) schon ca. 15 mal signifikant zu spät oder gar nicht an ihr Ziel kam, und das trotz E-Bike, das sie für die Anschlussfahrten dabei hat. Ich bin ihre Klagemauer. Nach eigener Auskunft hat sie ca. 25 Stunden verloren, in einem Monat!!! Sie fährt jeden Tag zur Arbeit und zurück. 14 Arbeitstage bisher im Dezember, je 2 Fahrten, macht 28 Fahrten. Wie gesagt, 15 davon stark verspätet, 25 Stunden verloren. Sie ist ein ganz typisches Beispiel. Jeden Tag werden vielen Millionen Fahrgästen viele Millionen Stunden geklaut. Seriendiebstahl, nie zur Anzeige gebracht. Es handelt sich ja „nur“ um Zeit, freilich von Millionen Menschen. Der Dieb ist deutschlandweit bekannt: Es ist die Deutsche Bahn. Und die lässt sich das in Form des Deutschland-Tickets jährlich immer höher vergüten. Diese Logik soll mir mal jemand erklären!

Mein eigenes Beispiel an diesem Tag:

Gestern, am 17.12., per Bahn-App eine gute Zugverbindung Berlin-Magdeburg-Sangerhausen ausgesucht, Busanschluss nach Edersleben locker möglich.

Heute, am 18.12., per Bahn-App erfahren: Zug fällt aus, es gibt aber eine Ersatzverbindung, mit SEV Magdeburg-Schönebeck. Ankunft in Sangerhausen: gleiche Zeit.

Ich Dummchen glaube das und fahre los.

Bis Magdeburg geht alles gut, der SEV nach Schönebeck fährt auch pünktlich ab. Aber er fährt keine 11 Minuten, wie von der App suggeriert, sondern 55 Minuten, und natürlich hat der Anschlusszug in Schönebeck nicht gewartet.

Der nächste fährt eine Stunde später, und es ist mir völlig klar, dass ich in Sangerhausen den letzten Bus um 18:20 in mein Dorf verpassen werde und Taxi nehmen muss (wenn ich eins kriege!). Aber das ist in dem Moment nicht relevant, denn was in den 10 Minuten Wartezeit auf dem Bahnhof in Schönebeck passiert, schlägt alles, was ich an Chaos bei der Bahn bisher erlebt habe.

Unser Zug soll 17:28 von Gleis 2 fahren. Es stehen ca. 60 wütende Menschen auf dem Gleis, die wegen des SEV alle ihren Zug nicht geschafft haben. Sie werden Zeugen, wie auf dem Nachbargleis mit der üblichen Automatenstimme erklärt wird, der Zug nach Magdeburg falle heute aus. „Wir bitten um Entschuldigung.“ – Steckt Euch Eure Entschuldigung in den Arsch!“, brüllt ein Mann. Zwei Minuten später wird verkündet, dass jetzt der Zug aus Erfurt auf unserem Gleis einfährt und dort keiner einsteigen soll. Was? Da soll doch in zwei Minuten unser Zug nach Sangerhausen abfahren? Der Zug aus Erfurt kommt um 17:30, steht da und versperrt den Blick auf's Nachbargleis 4. In dem allgemeinen Lärm der Zugankunft verkündet eine kaum hörbare Automatenstimme auf unserem Gleis, der Zug nach Sangerhausen fahre heute pünktlich auf Gleis 4. OMG. 60 Menschen beginnen, sich chaotisch in Bewegung zu setzen. Manche haben schweres Gepäck. Sie müssen die Treppe runter, durch den Tunnel und auf der anderen Seite die Treppe wieder hoch. Als sie dort ankommen, steht der Zug natürlich schon da. Ca. 50 Menschen schaffen den Aufsprung noch. Die anderen bleiben zurück, fassungslos, wütend, darunter der Mann, der die Entschuldigung gern im Arsch der Deutschen Bahn sehen würde. Wenn er demnächst vor blinder Wut eine Zerstörungsattacke auf eine DB-Einrichtung starten würde, hätte ich vollstes Verständnis. („Ich bitte um Entschuldigung.“)

P.S. Ich habe in Sangerhausen kein Taxi mehr gefunden und bin mit dem nächsten Zug in Richtung Erfurt noch eine Station weitergefahren, um die letzten vier Kilometer durch die

nasskalte und sehr dunkle Winternacht zu laufen. Mein Dorf hat keine Bahnstation. Statt 18:40 war ich 20:20 zu Hause. Das Resümee der Frau auf dem Bahnsteig Schönebeck: Ab Januar steige ich aus diesem Saftladen aus und fahre wieder Auto. Ich vielleicht auch. Bravo! Da habt Ihr echt was gekonnt! Diese systematische Fehlleistung nennt sich Mobilitätswende made in Germany!!!

Ich möchte ausdrücklich unterstreichen, dass das Zugpersonal von jeder Kritik ausgenommen ist - ohne diese Leute wäre es noch viel schlimmer.